

Vier Klagen beim Richteramt in Dornach Rechtsstreit um die Konstitution der «Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung)»

Am 28./29. Dezember 2002 wurde bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung der auf der Weihnachtstagung 1923/24 gegründeten Anthroposophischen Gesellschaft die Handlungsfähigkeit dieser Gesellschaft hergestellt. Seither gingen vier Anfechtungen beim Richteramt in Dornach ein. Am 4. Februar 2003 fand die erste, dreistündige Anhörung mit zwei der Klägerparteien statt.

Am 6. Januar 2003 wurden die ergänzten Statuten der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) ins Handelsregister des Kantons Solothurn eingetragen. Als nächster Schritt soll am 12./13. April 2003 die Eingliederung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in die seit dem 6. Januar eingetragene Gesellschaft der Weihnachtstagung beschlossen werden.

Klagen gegen Verein und Vorstand
Die Zivilklagen, vertreten durch drei Anwälte, richten sich gegen den Verein der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) und zum Teil gegen den Vorstand am Goetheanum.

Bei der Anhörung am 4. Februar wurden erst einmal die beiden auf eine einstweilige Verfügung zielenden Klagen behandelt. Diese dringen auf das Sistieren aller Rechtsgeschäfte der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) bis zur endgültigen Gerichtsentscheidung. Der Gerichtspräsident Markus Christ traf noch keine Entscheidung; diese soll den Parteien in den nächsten Tagen per Post zugestellt werden.

Von Klägerseite wurde die Auffassung vertreten, daß die auf der Weihnachtstagung 1923/24 gegründete Gesellschaft als rechtsgültige Körperschaft heute nicht mehr existiere, da sie seit Jahrzehnten nicht mehr tätig gewesen sei. Die Beschlüsse von Ende Dezember 2002 seien für nichtig zu erklären, der Eintrag ins Handelsregister zu löschen. Darüber hinaus wurde die Dringlichkeit der Verfügung damit begründet, daß diese Gesellschaft durch Rechtsgeschäfte doch noch eine rechtsgültige Körperschaft würde und die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft vor Ostern 2003 aufgelöst werden solle.

Der Verteidiger Andreas Furrer wies darauf hin, daß sich die Mitglieder seit 1923 immer mit der «Weihnachtstagung» verbunden fühlten. Außerdem betonte Furrer, daß die Mitglieder am 28./29. Dezember 2002 in einem demokratischen vereinsrechtlichen Verfahren den Vorstand gewählt und den Statutenergänzungen mehrheitlich zugestimmt haben. Die Klägergruppen (Mitglieder) hätten im übrigen die Möglichkeit, an der Mitgliederversammlung vor Ostern ihre Rechte auszuüben.
S. J., M. S.

Nachlese: Rechtsstreit beendet «Demeter-Bund» und «AlnaturA» einigten sich

Ende Januar 2003 fanden nach längeren Verhandlungen die Differenzen zwischen «Demeter-Bund» und «AlnaturA» («Goetheanum» Nr. 32–33, 34–35/2002) durch eine Vergleichsvereinbarung einvernehmlich einen Abschluß. Die im Sommer 2002 angestregten Klagen beider Parteien wurden zurückgezogen. Geplant ist jetzt sogar, den Verkauf von biologisch-dynamischen Produkten in den «AlnaturA»-Ffilialen auszubauen.

Die von «AlnaturA» entwickelte und im März 2002 eingeführte Produkt-Kennzeichnung «garantiert – biologisch-dynamisch – Bio-Landbau» in Siegelform, gegen deren Nutzung der «Demeter-Bund» geklagt hatte, kann «AlnaturA» im Einvernehmen mit dem «Demeter-Bund» weiterverwenden. Zukünftig kann «AlnaturA» biologisch-dynamische Produkte auch in allen Bereichen anbieten, ohne die bisherige Einschränkung auf den Baby- und Getreidebereich. Darüber hinaus konnte eine für beide Parteien zufriedenstellende Lösung hinsichtlich strittiger finanzieller Punkte gefunden werden.

Hersteller als Vermittler aufgetreten
Von Anfang an hatten die vom «Demeter-Bund» zertifizierten Verarbeitungsfirnen, die «AlnaturA»-Produkte aus biologisch-dynamischen Zutaten herstellen, zwischen beiden Streitparteien vermittelnd gewirkt. So konnte laut Manon Haccius, Leiterin Qualitätsmanagement, Verbraucherservice und PR, eine «konstruktive Einigung» erzielt werden. Für Peter Schaumberger, «Demeter»-Geschäftsführer, ist damit «eine beispielgebende, zukunftsweisende Lösung», auch für weitere Nutzer des biologisch-dynamischen Siegels, gefunden worden.
M. S.

Nachlese: «Alte Feuerwache» in Recklinghausen gewinnt Wettbewerb

Das Dreigliederungsprojekt der «Alten Feuerwache» («Goetheanum» Nr. 48/2002) in der deutschen Ruhrgebietsstadt Recklinghausen, ein zukunftsweisendes Modellvorhaben der Nachhaltigkeit für die Zivilgesellschaft vor Ort im Rahmen der Lokalen Agenda 21, hat die wichtigste Hürde vor der baldigen Realisierung genommen: Im Rahmen eines europaweit ausgeschriebenen zweistufigen Investorenwettbewerbs entschied sich die Jury Mitte Januar für die Pläne des Vereins «Pro Alte Feuerwache».

Der noch ausstehende Ratsbeschuß wird nur noch als Formsache betrachtet, da die Stadt selbst den Investorenwettbewerb veranlaßte und in der Jury für diesen Entwurf plädierte. Der Architektentwurf sieht unter anderem auch ein außergewöhnliches Energiekonzept mit direkter Sonneneinstrahlung vor. In dem Agenda-Haus als regionalem Treffpunkt der Zivilgesellschaft – mit einem Raum der Stille – sollen vor allem ökologische Produkte, ethische Dienstleistungen und nachhaltige Bildungsprogramme angeboten sowie neue Arbeitsformen wie assoziative Zusammenarbeit erprobt werden.

Der Verein «Pro Alte Feuerwache» wird zusammen mit dem Verein «Frauen in Arbeit» am 27. Februar 2003 eine eigene GmbH gründen. Mit dem Investor wurden bereits ein Kooperationsvertrag geschlossen und eine maßgebliche Beteiligung in der Projektentwicklungs- und Betreibergesellschaft vereinbart. Die Bevölkerung kann sich über einen Bürgerfonds und über Leihgemeinschaften an der Finanzierung beteiligen. Resonanz und Unterstützung in Bürgerschaft und Presse sind anhaltend positiv.

Wilhelm Neurohr

Nachlese: Weiterer «Demeter»-Versand

Wie wir inzwischen erfuhren, wurde praktisch zeitgleich mit dem österreichisch-deutschen «Demeter»-Versand «Saiwalo» («Goetheanum» Nr. 5/2003) noch ein zweiter Versand für «Demeter»-Produkte in Deutschland eröffnet, der von Steffen Borzner betrieben wird. Ein Unterschied zwischen den beiden Versandhäusern besteht darin, daß, während man «Saiwalo»-Produkte bislang nur über Katalog bestellen kann, dies bei Borzner nur über das Internet möglich ist.

A.M.

Kontakt: www.demeter-shop.de.